**Leitfaden für interkulturelle Dolmetschende und Vermittelnde**

**Telefonischer Erstkontakt / Vorstellen des Angebotes MVB und Terminvereinbarung
mit Eltern**

|  |
| --- |
| Mein Name ist XX, ich bin bei HEKS angestellt als interkulturelle Dolmetscherin und Vermittlerin. |
|  **🡻** |
| Die Mütter- und Väterberatung Baselland hat mich beauftragt Sie anzurufen, damit ich Ihnen das Angebot in Ihrer Sprache vorstellen und Ihnen einen Termin anbieten kann. |
|  **🡻** |
| Die Mütter- und Väterberatung Baselland bietet Ihnen Beratung rund um Ihr Kind und seine Gesundheit:* Beraten werden Sie mit Ihrem Kind von Geburt an bis ins Kindergartenalter
* Wenn Sie möchten findet die Beratung mit mir als Dolmetscherin statt
* Beratung wird in der Beratungsstelle oder bei Ihnen zu Hause angeboten
* Zu folgenden Themen können Sie sich beraten lassen: Stillen, Ernährung, Entwicklung, Pflege, Schlaf und Erziehung ihres Kindes und wenn Sie sich in einer schwierigen familiären Situation befinden
* Die Beratung ist kostenlos
 |
|  **🡻** |
| Die Mütterberaterinnen sind diplomierte Fachfrauen und speziell für den Bereich Gesundheit und Familie ausgebildet. Sie stehen unter Schweigepflicht. |
|  **🡻** |
| Ich kann Ihnen folgenden Termin am ... um ... Uhr in der Beratungsstelle ... anbieten oder einen Besuch bei Ihnen zu Hause am ... um ... Uhr. Gerne werde ich dann auch dieses Gespräch übersetzen. |

 **🡻**

**Die ikV machen Rückmeldung an MVB und besprechen das Ergebnis des Erstgesprächs**

🡺 Terminbestätigung

🡺 Rückmeldung, wenn ein anderer Termin gefunden werden muss.

🡺 Rückmeldung, wenn kein Termin vereinbart werden konnte. Bitte Grund angeben.

🡺 Rückmeldung, ob den Eltern Informationsmaterial geschickt werden darf.

Januar 2019/cam